



Elisabeth Lukas, Marlies Kurzmann, Hannah Kaiser, Elisabeth Nagy, Julia Würfel, Hannah Gruber, Hannah Graupp, Jennifer Stübler, Julia Gruber und Katharina Grager beim Segen durch Pfarrer Dr. Peter Brauchart zum Start der Markieraktion



Monika Schachner (Kleinen Zeitung) unterstützt Ernst Leitinger, Anna Oberdorfer, Kathi Neuhold beim Markieren der Mariensäule in Wildon



Julia Würfel, Jennifer Stübler, Hannah Graupp, Julia Gruber, Hannah Gruber mit Dr. Georg Plank, dem Organisator der Aktion

STRASSENSPERRE -BLAULICHT!

AUF CHRISTUS SCHAUEN

Was ist da wohl schon wieder passiert?“ – Das mag sich so mancher Autofahrer spätabends am 8. Oktober gedacht haben, als an verschiedenen Orten im Pfarverband die Feuerwehren und viele Jugendliche den Verkehr anhielten. Diese Orte waren durchaus nicht willkürlich ausgewählt, denn wir hatten den fixen Plan, alle christlichen Zeichen in unseren Pfarren zu markieren. Ausgerüstet mit einer riesigen „Auf Christus schauen“ – Schablone und einem Farbtopf voller Straßenfarbe in „Vatikan gelb“ schwärmten die fünf Feuerwehren des Pfarverbandes (Lang, Lebring, Neudorf, Weitendorf, Wildon) und viele jugendliche Helfer aus, um dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen. Mehr oder weniger zielsicher peilten wir unsere „Markierungsobjekte“ an und in

Windeseile zauberten wir das gelbe Zeichen auf den Asphalt. Wir hatten sehr viele Marterl, Kapellen und andere christliche Zeichen zu markieren, doch da so viele begeistert mithalfen, hatten wir jede Menge Spaß dabei und trafen uns etwa nach zwei Stunden im Pfarrhof in Wildon, um uns mit Gulaschsuppe zu stärken und den Abend lustig ausklingen zu lassen. Dank der professionellen Organisation von Gerhard Weiß, der so viele Helfer begeistern konnte und der Mithilfe der Feuerwehren ist es uns gelungen, gemeinsam ein tolles Projekt umzusetzen. Ich denke, ich kann hier für alle Jugendlichen sprechen, die mitgemacht haben: ein Abenteuer, viel Spaß und hoffentlich auf ein nächstes Mal!

Julia Würfel

Danke

Feuerwehr Lang
Feuerwehr Lebring
Feuerwehr Neudorf
Feuerwehr Weitendorf
Feuerwehr Wildon

Landjugend Lang
Landjugend Wildon

vielen Jugendlichen



Die Burschen von der Landjugend bzw. Feuerwehr Lang beim Markieren der Pfarrkirche

46.894176, 15.449889



Wenn Sie diese Zahlen in ein Navigationsprogramm eingeben, dann erfahren Sie wo dieses Kreuz steht. Im Zuge der Markieraktion wurden (hoffentlich) alle Christusbildungen unserer Pfarre fotografiert. Diese Fotos sollen nun auf unsere Homepage gestellt werden. Und da brauchen wir ihre Hilfe. Jedes Kreuz und jeder Bildstock wurde zu einem bestimmten Anlass aufgestellt. Wenn Sie so eine Geschichte kennen, dann schreiben Sie diese nieder und schicken diese per Mail oder Brief. Und vergessen Sie auch nicht auf den Namen des Kreuzes und des Besitzers, damit wir im Laufe der Zeit eine brauchbare Dokumentation zusammen tragen können.
Gerhard Weiß

Das „Auf Christus schauen“-Logo besteht aus zwei Teilen, einem Pfeil und dem lateinischen Großbuchstaben X, auf den der Pfeil hinzeigt. Das X ist aber in der griechischen Schrift kein X, sondern ein CH (Chi) und als solches der Anfangsbuchstabe des Wortes Christus. Das große X ist ein vielsagendes Zeichen: Es deutet zwei sich kreuzende Wege an oder weist auf Karten auf Zielpunkte hin. Ein X markiert in einem Text wichtige Punkte und lenkt den

Blick auf das Wesentliche. Mitunter steht das X auch für das Unbekannte, ist Platzhalter für das, was wir vielleicht später einmal genauer wissen werden. In der Antike war es auch Symbol für Lebensglück. Das große X kann, auf Christus hin gedacht, seine Krippe, in die er als Neugeborener gelegt wurde, ebenso symbolisieren wie das Kreuz, an dem er starb. Der Pfeil betont im Logo selbst das X nochmals – und erinnert uns daran, dass wir es sind, die auf den Kernpunkt, auf Christus, hinweisen mögen.

